

Für elektrische Anlagen in Wohngebäuden sind die Ausstattungswerte 1, 2 oder 3 (in Tabellen 1–3 auf den Seiten 5–7 abgedruckt) bzw. bei Ausstattung mit Gebäudesystemtechnik die Ausstattungswerte 1 *plus*, 2 *plus* oder 3 *plus* (hier nicht abgedruckt) möglich.

Ausstattungswert	Kennzeichnung	Qualität	siehe Abschnitt 7
1	★	Mindestausstattung gemäß DIN 18015-2	Tabelle 1
2	★★	Standardausstattung	Tabelle 2
3	★★★	Komfortausstattung	Tabelle 3
1 <i>plus</i>	★ <i>plus</i>	Mindestausstattung gemäß DIN 18015-2 und Vorbereitung für die Anwendung der Gebäudesystemtechnik gemäß DIN 18015-4	Tabelle 4
2 <i>plus</i>	★★ <i>plus</i>	Standardausstattung und mindestens ein Funktionsbereich gemäß DIN 18015-4	Tabelle 5
3 <i>plus</i>	★★★ <i>plus</i>	Komfortausstattung und mindestens zwei Funktionsbereiche gemäß DIN 18015-4	Tabelle 6

Tabelle 1: Bildzeichen für das Elektrotechniker-Handwerk – Auswahl –

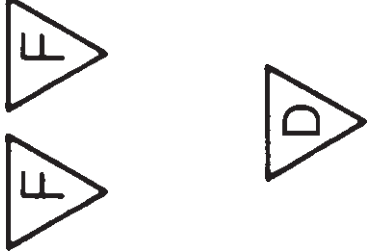
Bildzeichen Symbol	Elektrisches Betriebsmittel Schutzzumfang Anwendungsbeispiele	Reg.-Nr nach DIN 30600 ISO 7000 IEC 60417
	Leuchte für Entladungslampen nach DIN VDE 0710 Teil 14 mit eingebautem oder getrenntem Vorschaltgerät zur Montage in und an Einrichtungsgegenständen (Möbelleuchte) im Sinne DIN VDE 0100 Teil 559; auf schwer oder normal entflammaren Baustoffen im Sinne von DIN 4102-1	1709
	Leuchte für Glühlampen und Entladungslampen nach DIN VDE 0710 Teil 14 mit eingebautem oder getrenntem Vorschaltgerät zur Montage in und an Einrichtungsgegenständen (Möbelleuchte) im Sinne DIN VDE 0100 Teil 559; Werkstoffe unbekannter Entflammungseigenschaft	
	Leuchte mit dieser Kennzeichnung darf aufgrund eines Fehlers in einem Einzelteil ihre Berührungsfläche nicht unzulässig erwärmen; sie ist geeignet zur direkten Befestigung auf normal entflammaren Befestigungsflächen nach DIN EN 60598-1, VDE 0711 Teil 1. <i>Anmerkung:</i> Leuchten, die nicht mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, dürfen auf Gebäudeteilen aus schwer oder normal entflammaren Baustoffen nach DIN EN 13238 angebracht werden, wenn ein Abstand von ≥ 35 mm von der Leuchte zur Befestigungsfläche eingehalten wird. Außerdem müssen die Aufkleber und Montageanleitungen der Hersteller beachtet werden.	
	Leuchte mit begrenzter Oberflächentemperatur für Betriebsstätten, die durch Staub oder Fasern im Sinne DIN VDE 0100 Teil 482 gefährdet sind, Schutzart IP 5X; „Leuchten mit begrenzter Oberflächentemperatur“ (Staubentzündung) Dieses Bildzeichen – gültig bis 1.8.2005 – ist aufgrund harmonisierter Geräthenormen ersetzt durch: Leuchte mit begrenzter Oberflächentemperatur nach DIN EN 60598-2-24, VDE 0711-2 Teil 24 <i>Anmerkung:</i> Hinsichtlich des Einsatzes in feuergefährdeten Betriebsstätten sind zusätzlich die Hinweise in der Richtlinie VdS 2400 zu beachten	
	Ballwurfsichere Leuchte (Sporthallenleuchte) nach DIN VDE 0710 Teil 13 <i>Anmerkung:</i> Bei Öffnungen > 60 mm nicht für Tennis geeignet.	

Tabelle 1. (Fortsetzung)

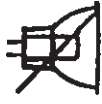
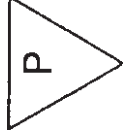
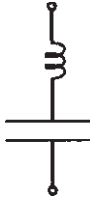
Bildzeichen Symbol	Elektrisches Betriebsmittel Schutzumfang Anwendungsbeispiele	Reg.-Nr nach	
		DIN 30600	ISO 7000 IEC 60417
	Leuchte für die Anwendung von Kopfspiegel- lampen; nach DIN EN 60598-1, VDE 0711 Teil 1		
	Leuchte zum Betrieb mit Hochdruck-Natrium- dampflampen, die ein außerhalb (der Lampe) angebrachtes Zündgerät erfordern; nach DIN EN 60598-1, VDE 0711 Teil 1		
	Leuchte zum Betrieb mit Hochdruck-Natrium- dampflampen mit eingebautem Zündgerät nach DIN EN 60598-1, VDE 0711 Teil 1		
	F-Kennzeichnung wärmedämmter Decken für Leuchte, nach DIN EN 60598-1, VDE 0711		
	Allgebrauchslampe für „rauen Betrieb“ nach DIN VDE 0710-4; Leuchten für raue Anwen- dung nach DIN EN 60598-1, VDE 0711 Teil 1		
	Nur offene Kaltlicht-Reflektorlampen einsetzen		
	Lampe für schlagwetter- und explosionsge- schützte Leuchte nach DIN 49810-4; (zulässige Übertemperatur)		
	Lampe, Licht, Beleuchtung	139	5012
	Lampe, nicht platzend; geschlossene Leuchte nach DIN EN 60598-1	1613 E	
	Thermisch geschütztes Vorschaltgerät der „Klasse P“ nach DIN EN 60929, VDE 0712 Teil 23		
	Unabhängiges Vorschaltgerät (elektronischer Konverter) außerhalb von Leuchten angebracht nach DIN EN 61347-2-2, VDE 0712 Teil 32 Im Fehlerfall werden Befestigungsflächen nicht in Brand gesetzt.	3778	5138

Tabelle 1. (Fortsetzung)

Bildzeichen Symbol	Elektrisches Betriebsmittel Schutzumfang Anwendungsbeispiele	Reg.-Nr nach DIN 30600	Reg.-Nr nach ISO 7000 IEC 60417
	Temperaturgeschütztes Vorschaltgerät (Konverter) mit Temperaturangabe nach DIN EN 61347-2-2, VDE 0712 Teil 32 Die drei Punkte werden durch den Wert der maximal zulässigen Bemessungstemperatur in °C am Gehäuse des Konverters, die vom Hersteller angegeben wird, ersetzt.		
	Flammsicherer Kondensator nach DIN VDE 0560 Teil 6 für Entladungslampen (Fertigung bis 1.3.1998); Prüfung mit elektrischer Überlast		
	Flammsicherer Kondensator nach DIN VDE 0560 Teil 6 für Entladungslampen (Fertigung bis 1.3.1998); Prüfung mit elektrischer Überlast; platzsicher		
	Selbstheilender Kondensator für Entladungslampen nach DIN EN 61048, VDE 0560 Teil 61		
	Nichtselbstheilender Kondensator für Entladungslampen nach DIN EN 61048, VDE 0560 Teil 61		
	Transformator, allgemein	43	5156
	Trenntransformator nach DIN EN 61558-2-4, VDE 0570 Teil 2-4	906 E	5221
	gekapselter Sicherheitstransformator; nach DIN EN 61558-2-6, VDE 0570 Teil 2-6	907 E	5222
	Fail-safe-Transformator**); nach DIN EN 61558-1, VDE 0570 Teil 1	1729	5224
	Nicht kurzschlussfester Transformator nach DIN EN 61558-1, VDE 0570 Teil 1	905	5223
	Kurzschlussfester Transformator nach DIN EN 61558-1, VDE 0570 Teil 1	904	5220

*) Diese Bildzeichen dürfen mit dem Bildzeichen für Trenntransformatoren (Reg.-Nr 906 E) oder Sicherheitstransformatoren (Reg.-Nr. 907 E) kombiniert werden; auch waagerechte Anordnung des Bildzeichens ist zulässig.

**) Transformator, der infolge nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs bleibend ausfällt, aber für den Anwender oder die Umgebung keine Gefahr darstellt.

Tabelle 1. (Fortsetzung)

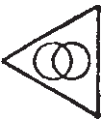
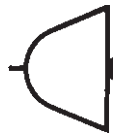
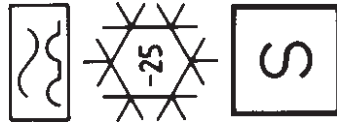
Bildzeichen Symbol	Elektrisches Betriebsmittel Schutzumfang Anwendungsbeispiele	Reg.-Nr nach	
		DIN 30600	ISO 7000 IEC 60417
	Steuertransformator nach DIN EN 61558-2-2, VDE 0570 Teil 2-2		
	Sicherheitstransformator für Spielzeug nach DIN EN 61558-2-7, VDE 0570 Teil 2-7	1526 E	5219
	Elektorasierer, Rasiersteckdosen-Transformator und -Einheit nach DIN EN 61558-2-5, VDE 0570 Teil 2-5	146	5225
	Klingel, Kurzschlussfester Klingel- und Läutewerks-Transformator (unbedingt oder bedingt kurzschlussfest) nach DIN EN 61558-2-8, VDE 0570 Teil 2-8	140	5013
	Trenntransformator bedingt kurzschlussfest nach DIN VDE 0551 Teil 1 (veraltet)		
	Haushalt-Spartransformator nach VDE 0550 Teil 1 (veraltet)		
	Transformator für Handleuchten der Schutzklasse III mit Glühlampen nach VDE 0551 (veraltet)		
	Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) nach DIN EN 61557-6, VDE 0413 Teil 6; Bemessungs-Kurzschlussfestigkeit in A in Verbindung mit einer Sicherung	186	5016
	Fehlerstrom-Schutzschalter (RCD) nach DIN EN 61557-6, VDE 0413 Teil 6 Bildzeichen für die Art des Fehlerstroms (Auslösung der Fehlerstrom-Schutzschalter bei Wechsel- und pulsierenden Gleich-Fehlerströmen) Bildzeichen für tiefe Temperaturen („Kühlen“) Selektive und stoßstromfeste Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) nach DIN EN 61557-6, VDE 0413 Teil 6	1655 491 1708 E	0027
	Elektrogerät zur Behandlung von Haut und Haar (z. B. Haartrockner) mit dem Hinweis: „Verbot, dieses Gerät in der Badewanne, Dusche und über mit Wasser gefülltem Waschbecken zu benutzen.“		

Tabelle 1. (Fortsetzung)

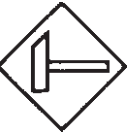
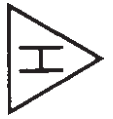
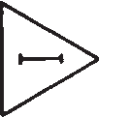
Bildzeichen Symbol	Elektrisches Betriebsmittel Schutzzumfang Anwendungsbeispiele	Reg.-Nr nach	
		DIN 30600	ISO 7000 IEC 60417
	Uhr, Zeitschalter, Zeitgeber	173	5184
	Türöffner	141	0517
	Netzstecker ziehen	2549	
	Achtung, allgemeine Gefahrenstelle; z. B. Bauteil eines netzbetriebenen elektronischen Gerätes nach DIN EN 60065, VDE 0860 darf nur durch ein Bauteil gemäß Service-Unterlagen des Herstellers ersetzt werden	1008	0434
	Steckvorrichtung für erschwerte Bedingungen („rauer Betrieb“) nach DIN VDE 0620 Teil 1	1665	1325
	Temperatur regeln	519	0175
	Nicht betätigen; nicht eingreifen	2201	1627
	Antenne	148	5039
  	Installationsdosen und -kleinverteiler nach DIN VDE 0606 Teil 1		
	Einbau in Hohlwand/Möbel (Hohlwanddose, Hohlwandkleinverteilungen)	1656	
	Eingießen in Beton (Betonbau-Installationsdose)	1716	
	Imputz (Imputz-Installationsdose)	1717	

Tabelle 1. (Fortsetzung)

Bildzeichen Symbol	Elektrisches Betriebsmittel Schutzumfang Anwendungsbeispiele	Reg.-Nr nach	
		DIN 30600	ISO 7000 IEC 60417
	Aufputz (Aufputz-Installationsdose)	1715	
	Unterputz (Unterputz-Installationsdose)	1721 E	
	Installationskanal (Installationskanaldose)	1718	
	Isolierte Verbindungsklemmen		
	Erde	1544	5017
	Fremdspannungsarme Erde (Funktionserdungsleiter)	931	5018
	Masse (Funktionspotenzialausgleichsleiter)	1546	5020
	(Anschluss für) Schutzleiter PE; Schutzklasse I nach DIN 40011	1545	5019
	Schutzisolierung für elektrische Betriebsmittel; Schutzklasse II	154	5172
	Elektrisches Betriebsmittel zum Anschluss an Schutzkleinspannung; Schutzklasse III	371	5180
	Wechselstromleiter nach DIN EN 60445, VDE 0197	37	5032
	Gleichstromleiter nach DIN EN 60445, VDE 0197	36	5031
	Energieeffizienzzeichen von Heizkesseln gemäß Verordnung über das Inverkehrbringen von Heizkesseln und Geräten nach dem Baupro- duktengesetz (Heizkesselwirkungsgradrichtlinie v. 04.98)		

Tabelle 1. (Fortsetzung)

Bildzeichen Symbol	Elektrisches Betriebsmittel Schutzumfang Anwendungsbeispiele	Reg.-Nr nach	
		DIN 30600	ISO 7000 IEC 60417
  	Kennzeichnung von Lagerflächen für Gefriergut		
	1-Stern-Fach Temperatur –6 °C und kälter	2289	0497
	2-Sterne-Fach Temperatur –12 °C und kälter	2290	0498
	3-Sterne-Tiefkühl-Fach Temperatur –18 °C und kälter	2291	0499
	Gefriergut, Kennzeichnung von Gefrierfächern		
	Gefriersymbol (Prüfverfahren nach DIN EN ISO 5155)	2292	0500
	Kennzeichnung von Packstoffen und Packmitteln zu deren Verwertung nach DIN 6120-1		
	Bildzeichen Recycling Vereinfachtes Bildzeichen	2993	1135
 	Zusatzbezeichnung (in der Mitte des vereinfachten Bildzeichens angeordnet)	01 02 03 04 05 06 07	
	Kunststoffart (unter dem vereinfachten Bildzeichen angeordnet)	PETPE-(HD) PVC PE-(LD) PP PS O (andere)	
	PET = Polyethylenterephthalat PE = Polyethylen, z. B. HD = hohe Dichte PVC = Polyvinylchlorid PP = Polypropylen PS = Polystyrol		

Anmerkung: Weitere Symbole der Haustechnik siehe DIN-Fachbericht 16 „Bildzeichen für Hausgeräte“, Beuth Verlag GmbH, ISBN 3-410-12128-5
Weitere graphische Symbole für Betriebsmittel siehe auch
DIN EN 60417-1:2000-05

Tabelle 2: Gebrauchskategorien für Niederspannungsschaltgeräte, zusammengestellt nach Tabelle 1 von DIN EN 60947-4-1(VDE 0660-102):2020-05

Anwendungsfälle	Stromart	Gebrauchs-kategorie
Nicht induktive oder schwach induktive Last, Widerstandsöfen	Wechselspannung	AC-1
Schleifringläufermotoren oder gemischte ohmsche und induktive Lasten, einschließlich moderater Überlastungen		AC-2
Käfigläufermotoren: Anlassen, Ausschalten der Motoren während des Laufs, Reversieren ¹⁾		AC-3
Käfigläufermotoren mit höherem Anzugsstrom: Anlassen, Ausschalten der Motoren während des Laufs, Reversieren ¹⁾		AC-3e
Käfigläufermotoren: Anlassen, Gegenstrombremsen, Tippen		AC-4
Schalten von Entladungslampen		AC-5a
Schalten von Glühlampen		AC-5b
Schalten von Transformatoren		AC-6a
Schalten von Kondensatorbatterien		AC-6b
Schwach induktive Last in Haushaltsgeräten und ähnlichen Anwendungen		AC-7a ³⁾
Motorlast für Haushaltsgeräte		AC-7b ³⁾
Schalten von hermetisch gekapselten Kühlkompressormotoren mit handbetätigter Rückstellung der Überlastauslöser ²⁾		AC-8a
Schalten von hermetisch gekapselten Kühlkompressormotoren mit automatischer Rückstellung der Überlastauslöser ²⁾		AC-8b
Nichtinduktive oder schwachinduktive Last, Widerstandsöfen	Gleichspannung	DC-1
Nebenschlussmotoren: Anlassen, Gegenstrombremsen, Tippen, Widerstandsbremsen von Gleichstrommotoren		DC-3
Reihenschlussmotoren: Anlassen, Gegenstrombremsen, Tippen, Widerstandsbremsen von Gleichstrommotoren		DC-5
Schalten von Glühlampen		DC-6
¹⁾ Geräte für Gebrauchskategorie AC-3 dürfen für gelegentliches Tippen oder Gegenstrombremsen während einer begrenzten Dauer, wie zum Einrichten einer Maschine, verwendet werden; die Anzahl der Betätigungen darf dabei nicht über fünf je Minute und zehn je zehn Minuten hinausgehen.		
²⁾ Beim hermetisch gekapselten Kühlkompressormotor sind Kompressor und Motor im gleichen Gehäuse ohne äußere Welle oder Wellendichtung gekapselt, und der Motor wird im Kühlmittel betrieben.		
³⁾ Für AC-7a und AC-7b siehe IEC 61095		

Tabelle 3: Gebrauchskategorien für Lastschalter, Trenner, Lasttrenner und Schalter-Sicherungs-Einheiten, zusammengestellt nach Tabelle 2 von DIN EN 60947-3 (VDE 0660-107):2017-02

Anwendungsfälle	Stromart	Gebrauchskategorie	
		Kategorie A	Kategorie B
Schließen und Öffnen ohne Last	Wechselspannung	AC-20A	AC-20B
Schalten von ohmscher Last einschließlich geringer Überlast		AC-21A	AC-21b
Schalten von gemischter ohmscher und induktiver Last einschließlich geringer Überlast		AC-22A	AC-22B
Schalten von Motoren oder anderer hochinduktiver Last		AC-23A	AC-23B
Schließen und Öffnen ohne Last	Gleichspannung	DC-20A	DC-20B
Schalten von ohmscher Last einschließlich geringer Überlast		DC-21A	DC-21B
Schalten von gemischter ohmscher und induktiver Last einschließlich geringer Überlast (z. B. Nebenschluss-Motoren)		DC-22A	DC-22B
Schalten von hochinduktiver Last (z. B. Reihenschluss-Motoren)		DC-23A	DC-23B

Häufige Betätigung (Kategorie A)

Gelegentliche Betätigung (Kategorie B)

Tabelle 4: Niederspannungssicherungen nach DIN EN 60269-1, (VDE 0636-1):2015-05 (NH-, D- und D0-System)

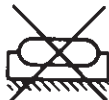
Begriffe	
g-Sicherungseinsatz (früher: Sicherungseinsatz für allgemeine Anwendung)	Strombegrenzender Sicherungseinsatz, der unter bestimmten Bedingungen alle das Abschmelzen der Schmelzleiter bewirkenden Ströme bis zu seinem Bemessungs-Ausschaltvermögen unterbrechen kann.
a-Sicherungseinsatz (früher: Sicherungseinsatz für den Kurzschlusschutz)	Strombegrenzender Sicherungseinsatz, der unter bestimmten Bedingungen alle Ströme zwischen dem niedrigsten auf der Ausschaltzeit/Strom-Kennlinie angegebenen Strom und seinem Bemessungs-Ausschaltvermögen unterbrechen kann.
Strombegrenzender Sicherungseinsatz, der während seines Ausschaltens in einem bestimmten Strombereich durch diesen Vorgang den Strom auf einen wesentlich niedrigeren Wert als den Scheitelwert des unbeeinflussten Stroms begrenzt.	
Beispiele der Betriebsklassen	
gL	Ganzbereichs-Kabel- und Leitungsschutz;
gG	Grenzbereichs-Sicherungseinsätze für allgemeine Anwendung;
gM	Grenzbereichs-Sicherungseinsätze für den Schutz von Motorstromkreisen;
aM	Teilbereichs-Sicherungseinsätze für den Schutz von Motorstromkreisen (Teilbereichs-Schaltgeräteschutz)
gTr	Ganzbereichs-Transformatorenschutz
aR	Teilbereichs-Halbleiterschutz
gR	Ganzbereichs-Halbleiterschutz
Geräteschutzsicherungen nach DIN EN 60127-1 (VDE 0820-1):2015-12 Aufschriften (Symbole) für die Schmelzcharakteristik/Farbcodierung	
FF	Superflink/Schwarz
F	Flink/Rot
M	Mittelträge/Gelb
T	Träge/Blau
TT	Superträge/Grau
Anmerkung: Selektivitätstabellen (Zeit-Strom-Charakteristiken) sind den Herstellerangaben zu entnehmen.	

Tabelle 5: Leitungsschutzschalter für Hausinstallationen und ähnliche Zwecke nach DIN EN 60898-1 (VDE 0641-11):2006-03

Normbereiche der Sofortauslösung

Auslösecharakteristik, Typ	Bereich
B	über 3 I_n bis 5 I_n
C	über 5 I_n bis 10 I_n
D	über 10 I_n bis 20 I_n

Tabelle 6: Zeichen für Montagearten von Leuchten mit Betriebsspannungen unter 1000 V nach DIN VDE 0100-559, (VDE 0100-559):2014-02

Montage	Kennzeichen für die Montageart (MA)	
	Geeignete MA	Nicht geeignete MA
1. an der Decke		
2. an der Wand		
3. waagrecht an der Wand		
4. senkrecht an der Wand		
5. an der Decke und waagrecht an der Wand		
6. an der Decke und senkrecht an der Wand		
7. in der waagerechten Ecke, Lampe seitlich		
8. in der waagerechten Ecke, Lampe unterhalb		
9. in der waagerechten Ecke, Lampe seitlich und unterhalb		
10. im U-Profil		

**Tabelle 7: Wechselspannungsnetze (IEC-Normspannung);
nach DIN IEC 60038, (VDE 0175-1):2012-04**

Die Spannungswerte 380/220 V und 415/240 V von Drehstromnetzen der elektrischen Energieversorgung sind durch den einzigen weltweit genormten Einheitswert 230/400 V ersetzt worden.

Die Wechselspannungsnetze der nachfolgenden Tabelle, zusammengestellt nach Tabelle 1 von DIN EN 60038 (VDE 0175):2012-04, schließen auch die Einphasen-Stromkreise (Anschlüsse, Abzweige usw.) mit ein, die mit diesen Netzen verbunden sind.

Die Spannungen an der Übergabestelle sollte um nicht mehr als $\pm 10\%$ von der Nennspannung abweichen.

Zusätzlich zu den Spannungsänderungen an der Übergabestelle können Spannungsfälle innerhalb der Verbrauchieranlagen auftreten. Für Niederspannungsanlagen ist dieser Spannungsfall auf 4% begrenzt (siehe auch DIN 18015-1); daher trägt die Verbraucherspannung $+10\%$ – 14% der Nennspannung.

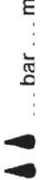
Drehstrom-Vierleiter- oder Dreileiternetze
Nennspannung V
50 Hz
230
230/400
400/690
1 000

Tabelle 8: Annähernder Vergleich von IP-Schutzarten nach DIN EN 60529, VDE 0470 Teil 1; 2014-09 mit Bildzeichen für Leuchten, Steckvorrichtungen sowie Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke

Anmerkung: Nicht für alle in der Tabelle genannten Bauarten werden Leuchten, Steckvorrichtungen bzw. Haushaltgeräte nach den Normen der Reihen DIN VDE 0711, 0620 und 0700 geliefert. *)

Schutzgrad Erste Kennziffer mit Doppelfunktion		Schutzgrad Zweite Kennziffer nur Einzelfunktion	Schutzart nach IP-Code	Bildzeichen/Symbole für Leuchten, Steckvorrichtungen und Haushaltgeräte; annähernde*) Zuordnung zum IP-Code	
Berührungsschutz (Personenschutz)	Fremdkörperschutz (für Betriebsmittel)			Symbol	Bauart
Nicht geschützter Zugang zu gefährlichen Teilen.	Nicht geschützt.	Nicht geschützt.	IP 00		
Handrückenschutz Zugangssonde-Kugel 50 mm Ø muß ausreichenden Abstand von gefährlichen Teilen haben.	Geschützt gegen feste Fremdkörper ≥ 50 mm Ø; Objektsonde darf nicht durch Gehäuseöffnung hindurchgehen.	Geschützt gegen Tropfwasser. Senkrecht fallende Tropfen dürfen keine schädlichen Wirkungen haben.	IP 11		tropfwassergeschützt
Fingerschutz Gegliedeter Prüffinger 2 mm Ø 80 mm Länge – muß ausreichenden Abstand von gefährlichen Teilen haben.	Geschützt gegen feste Fremdkörper $\geq 12,5$ mm Ø; Objektsonde-Kugel 12,5 mm – darf nicht durch Gehäuseöffnung hindurchgehen.	Geschützt gegen Tropfwasser, wenn das Gehäuse bis zu 15° geneigt ist. Senkrecht fallende Tropfen dürfen keine schädlichen Wirkungen haben, wenn Gehäuse um einen Winkel bis zu 15° beiderseits der Senkrechten geneigt ist.	IP 22		tropfwassergeschützt
Werkzeugschutz Schutz gegen Werkzeug. Zugangssonde $\geq 2,5$ mm Ø darf nicht eindringen.	Geschützt gegen feste Fremdkörper $\geq 2,5$ mm Ø; Objektsonde 2,5 mm Ø, darf nicht durch Gehäuse- öffnung hindurchgehen	Geschützt gegen Sprühwasser. Wasser, das in einem Winkel bis zu 60° beiderseits der Senkrechten gesprüht wird, darf keine schädlichen Wirkungen haben.	IP 33		sprühwasser- und regengeschützt
Drahtschutz gegen Zugang mit Draht geschützt: Zugangssonde 1,0 mm Ø darf nicht eindringen.	Geschützt gegen feste Fremdkörper $\geq 1,0$ mm Ø; Objektsonde 1,0 mm Ø darf nicht durch Gehäuse- öffnung hindurchgehen	Geschützt gegen Spritzwasser. Wasser, das aus jeder Richtung gegen das Gehäuse spritzt, darf keine schädlichen Wirkungen haben.	IP 14		spritzwasser- geschützt

Tabelle 8. (Fortsetzung)

Schutzgrad Erste Kennziffer mit Doppelfunktion		Schutzgrad Zweite Kennziffer nur Einzelfunktion	Schutzart nach IP-Code	Bildzeichen/Symbole für Leuchten, Steckvorrichtungen und Haushaltgeräte; annähernde*) Zuordnung zum IP-Code	
Berührungsschutz (Personenschutz)	Fremdkörperschutz (für Betriebsmittel)			Symbol	Bauart
Drahtschutz wie bei IP 4. beschrieben.	Staubgeschützt. Eindringen von Staub nicht vollständig verhindert. Der Staub darf aber nicht in solcher Menge eindringen, daß das zufriedenstellende Arbeiten des Gerätes oder die Sicherheit beeinträchtigt wird.	Wasserschutz Geschützt gegen Strahlwasser. Wasser, das aus jeder Richtung als Strahl gegen das Gehäuse gerichtet ist, darf keine schädlichen Wirkungen haben.	IP 55		staubgeschützt strahlwasser- geschützt
Drahtschutz wie bei IP 4. beschrieben.	Staubdicht. Staub darf nicht eindringen.	Geschützt gegen starkes Strahlwasser. Wasser, das aus jeder Richtung als starker Strahl gegen das Gehäuse gerichtet ist, darf keine schädlichen Wirkungen haben.	IP 66		staubdicht flutungsgeschützt, wasserdicht
		Geschützt gegen die Wirkungen beim zeitweiligen Untertauchen in Wasser. Wasser darf nicht in einer Menge eintreten, die schädliche Wirkungen verursacht, wenn das Gehäuse unter genormten Druck- und Zeitbedingungen zeitweilig in Wasser untergetaucht ist	IP X7		eintauchgeschützt, wasserdicht
		Geschützt gegen die Wirkungen beim dauernden Untertauchen in Wasser. Wasser darf nicht in einer Menge eintreten, die schädliche Wirkungen verursacht, wenn das Gehäuse dauernd unter Wasser getaucht ist unter Bedingungen, die zwischen Hersteller und Anwender vereinbart werden müssen. Die Bedingungen müssen jedoch schwieriger sein als für Kennziffer 7	IP X8		untertauchgeschützt, druckwasserdicht
		Geschützt gegen Hochdruck und hohe Strahlwassertemperaturen	IP X9		

*) Die in der Praxis seltener verwendeten VDE/IEC-Bildzeichen sind wegen unterschiedlicher Prüfkriterien nur als annähernde Zuordnung zu den IP-Schutzarten nach DIN EN zu verstehen.